

33. niedersächsisches Jugendzeltlager mit 180 Jugendlichen im Gronauer Sportzentrum Jugendliche aus Bricquebec und sechs Kyffhäuser Landesverbänden begeistert

Gronau- „Wir geben den Eltern die Kinder entspannt, glücklich, gesund und müde zurück“, so der Wunsch des Betreuerteams zum 33. Jugendzeltlager des Kyffhäuser Landesverbandes Niedersachsen. 180 Teilnehmer- aus den LV Niederelbe, Südhannover-Braunschweig, Oldenburg, Nordrhein, Westfalen-Lippe, Niedersachsen und sechs Jugendliche aus Bricquebec (Frankreich)- errichteten für eine Woche mit 90 Zelten ihre Jugendstadt im Gronauer Sportzentrum. Ehrenamtlich waren 40 Betreuer/innen mit dem Landesjugend-Referent (LJR) Dieter Schütte (Gronau) und dem Stellvertretenden LJR Klaus Keller (Betheln) „rund um die Uhr“ im Einsatz.

Spitzenstimmung, trotz wechselhaftem Wetter. Hoch motiviert alle Camper, das einsatzfreudige Betreuerteam, die Jugend fördernde Samtgemeinde Gronau mit dem TSV Gronau (Fußball, Leichtathletik und Tennis). Lagerleiter Dieter Schütte freute sich: „Einfach ideale Voraussetzungen! Wir wurden herzlich aufgenommen, durften die modernen Sportanlagen, Duschen, Toiletten, Minigolfanlage und das Freibad benutzen. Ein 200qm-großes modernes Essens- und Aufenthaltszelt wurde kostenfrei durch den Hildesheimer Zeltverleiher Hartmut Schulze zur Verfügung gestellt. Für beste Verpflegung sorgte das Wirtshaus Kaiser Franz Josef, die Bäckerei Bütow, die Landschlachterei Bartels und der Getränkeservice Poppinga.

Sport, Turniere und beste Verpflegung

Höhepunkte der Aktivitäten waren: Kyffhäuser Sportabzeichen, Tagesausflüge (Freizeitpark „Rastiland“, Schloss Marienburg), Schlauchbootfahrten, PKW-Rettungsvorführung, Anti-Drogen-Seminar (Kriminalhaupt-Kommissarin Christine Jahnke), Kinderolympiade, Basteln, Bingospiele, Fußball-, Mensch-ärgere-dich-nicht-, Dart-, Knobel-, Minigolf- und Boßelturniere. Von der echten Grusel-Nachtwanderung kamen vorherige „Schreihälse“, kleinlaut zurück. DRK-Ausbilder Klaus Keller bot einen 16-stündigen Erste- Hilfe- Lehrgang (mit Bescheinigung) an und DLRG-Ausbilderin Iris Keller motivierte zu Schwimmabzeichen. Das Luftgewehrschießen fand im neu renovierten Vereinsheim der KK Gronau statt. Kinder unter 12 Jahre wurden fachgerecht durch Lichtpunktschießen zum Schießsport geführt. Eine große Disko ließ Herzen und Wände wackeln.

Für beste Verpflegung zeigte sich das Küchenteam Roswitha Kellner (Dransfeld), Achim Siegel (Hann. Münden), Siglinde Jenett (Rössing) Gudrun Stockhoff (Schinkel) und Erika Schütte (Gronau) verantwortlich. Jederzeit einsatzbereit das Erste- Hilfe- Team und weitere 17 Arbeitskreise (Hygiene, Reinigungen, Aktivitäten usw.). Abends versammelten sich die Jugendlichen am Grillfeuer bei Gitarrenklängen, backten gemeinsam Stockbrot, tauschten Erlebnisse, sangen deutsche und französische Lieder. Zur gleichen Zeit saß Betreuerin Astrid Gerke (Betheln) im Computerraum, um die Urkunden der täglichen Aktivitäten zu drucken.

Vorbildfunktion

Besonders wichtig ist den Organisatoren: „Alles kann, nichts muss! Alkoholverbot für Camper und Gäste ist selbstverständlich. Die Eltern schenken uns ihr Vertrauen, wir haben eine Vorbildfunktion, benehmen uns fürsorglich und hinterlassen den Zeltlagerplatz sauber“, verdeutlicht Dieter Schütte.

Im Rahmen der Siegerehrung wurden 400 Urkunden, 160 Sportabzeichen und 48 Medaillen verliehen. Herzergreifend der Abschied: Die französischen und deutschen Jugendlichen lagen sich in den Armen- Abschiedstränen besiegelten die Freundschaften. Kinder und Jugendliche lernten sich der Gemeinschaft anzupassen, sammelten wichtige Lebenserfahrungen wie Heimweh und Selbstständigkeit.

**Eröffnung und Kyffhäuser-Familientag: „Schließt Freundschaften für die Zukunft“
„Wülfing Impuls“ und Zeltverleih Hartmut Schulze spenden 4500 Euro für das Zeltlager**

Gronau- Die Eröffnung der zum vierten Mal in Gronau ausgetragenen Jugendfreizeit wurde von prominenten Gästen begleitet. Eine 2000 Euro-Spende übergab Dieter Helwes (ehemaliger Samtgemeindedirektor) als Vorstandsmitglied des Fördervereins „Wülfing Impuls“, für Kinder aus sozialschwachen Familien und zur finanziellen Durchführung des Jugendzeltlagers. Hartmut Schulze (Zeltverleih, Hildesheim) verzichtete auf die Kosten (2500 Euro mit Boden inkl. Auf/Abbau) für das 200qm moderne Partyzelt zu Gunsten der Kyffhäuserjugend. Der Kyffhäuserbund und das Deutsche Komitee finanzierten die Kosten der Gäste aus Bricquebec/ Frankreich.

In seiner Eröffnungsrede dankte der LV Vors. Otto Prüßner allen Sponsoren, Jugendlichen, Eltern, den 40 geschulten Betreuer/innen, den Helfer/innen des KV Alfeld und der KK Gronau. KB-Vizepräsident Heinz Ganz übermittelte Grußworte vom KB-Präsidenten Dieter Fischer und ehrte mit Otto Prüßner in diesem feierlichen Rahmen Erika Schütte (KB-Verdienstorden in Silber) und Dieter Schütte (KB-Verdienstorden in Gold) für die 25-jährige Zeltlagerleitung.

Weitere Gäste kamen zum Kyffhäuser-Familientag oder während der Zeltlagerwoche mit Grußworten: Karl-Heinz Gieseler (Bm. Stadt Gronau), Werner Achilles (SG Gronau), aus dem Niedersächsischen Landtag Klaus Krumfuß (Vors.-Petitionsausschuss, Mitglied der KK Gronau) und Angelika Jahns (KB- Vizepräsidentin), Achim Siegel (LJR SHB), Roswitha Kellner (SHB), beide nehmen seit 12 Jahren am Zeltlager teil), Ilona Opel (LFR), Harry Opel (LPR), Lieselotte Heitmann (LV-Ehrenmitglied), Hans-Joachim Jarschefski (ehem. Präsident Förderkreis zentraler Jugendverbände), Joachim Konieczny (Ehrenvors. KV Alfeld), Klaus Keller (Vors. KV Alfeld), Günter Schulze, Christine Koop, Gaby Mundt (TSV Gronau), Hannelore sowie Karl-Heinz Bischoff-Tschirmer (KK Ahrbergen), Irina und Viktorija Kowtunjenko (Gomel, Weißrussland).

„Schlauchboot-Wellenritt“ durch die Leineauen

Gronau- Abenteuerlich waren im niedersächsischen Landesjugendzeltlager die 3-stündigen Fahrten in zwei Feuerwehr- Schlauchbooten. „Zugleich“, erklang es lautstark durch die Leineauen, um der Strömung gleichmäßig zu trotzen. Auch die Jüngsten (alle mit Schwimmwesten) ruderten, sangen Shantys oder wippten zu modernen Schlagern auf dem Schlauchbootrand. Rettungsschwimmer Tobias Jahns (Warmenau) sorgte bei dieser tollen Stimmung für die Sicherheit, war der „Fischer“, als Jugendliche „über Bord fielen“ oder im Zielhafen in die Leinewellen sprangen. Teamarbeit war beim umsetzen und tragen der Schlauchboote durch hohes Gras gefragt. Der Lohn: Muskelkater „pur“.

Ein simulierter PKW-Verkehrsunfall brachte das 8-köpfige Feuerwehrteam abends bei ihrem neuen Gerätehaus auf Höchsttoure: Der Fahrer (ein Dummy) bewusstlos eingeklemmt- zu seiner Bergung musste das Fahrzeug auseinander geschnitten werden. Ortsbrandmeister Jens

Köllemann erklärte die Rettungsschritte vom hydraulischen Aufdrücken der Türen, Zerschneiden der Fahrzeugholme, das Abheben des PKW-Daches bis zur Rettung und Wiederbelebung des Fahrers. Langanhaltender Applaus dankte dem Feuerwehrteam.

**Deutsch-Französischer Jugendaustausch trägt Früchte“
Die Jugendlichen aus Bricquebec/ Frankreich begeistert**

Gronau- Seit fünf Jahren sind Jugendliche aus Bricquebec, der französischen Normandie, zu Gast im niedersächsischen Jugendzeltlager. Gemeinsamkeit, Partystimmung, Sport, Tagesfahrten, Spiele, Grillfeuer-Romantik und ein Hauch von Wehmut- ein Erlebnis der besonderen Art. Beim Abschied ist jede „Jugendträne ein Diamant“ - und das der Lohn für die vielen ehrenamtlichen Helfer/innen. Folgend die Kommentare der Gäste aus Frankreich (auf dem Foto von links)

Alicia Leborgne: Schrecken bereits am ersten Anreisetag. Ihr Rucksack (mit Geld und Ausweis) wurde mit dem gleichfarbigen Rucksack eines Betreuers aus dem Nachbarzelt vertauscht- nach dem Regen freudig zurückgegeben. „Alle Aktivitäten habe ich mit gemacht, bin begeistert über diese vielseitige Jugendarbeit und nächstes Jahr mit weiteren Freundinnen wieder dabei.“

Camille de Langenhagen: „Partystimmung und ein Hauch von Wehmut. Tränen beim Abschied schmerzen.“

Pauline Artu: „Rastiland und Schlauchbootfahrt- es ist toll, was hier jedes Jahr für die Jugend auf die Beine gestellt wird.“

Guillaume Desquesnes: „Die Musik bei der Abschlusssause- ohne Alkohol- übertrifft alle Erwartungen. Die Verpflegung war erste Klasse!“

Quentin Postel: „Sport, Spaß und Spiel fördert die Deutsch-französischen Freundschaften. Ein wirklich Klasse-Zeltlager auf einer traumschönen Sportanlage.“

Simon Leciere: „Erlebnisse verbinden, werden auch künftig durch das Internet gepflegt. Deutschland und Frankreich wachsen durch die Jugend zusammen. Besten Dank an das Zeltlager-Betreuerteam.“

Jugendarbeit ist ein Geschenk

Die Kyffhäuserjugend des Landesverbandes Niedersachsen dankt allen Sponsoren und Helfer/innen: Samtgemeinde und Stadt Gronau, TSV Gronau, Förderverein Wülfing Impuls (Spende 2000 Euro), Hildesheimer Zeltverleih Hartmut Schulz (stellte ein 200qm Partyzelt kostenfrei zur Verfügung), Kyffhäuserbund, Deutsches Komitee, LV Südhannover-Braunschweig und Niedersachsen, Überlandwerk Leinetal GmbH, Elektro-Beckmann (Gronau), Elektro-Fritz (Steinbergen), Volksbank Hildesheim eG, Sparkasse Hildesheim, Landschlachtereier Bartels, Wirtshaus Kaiser Franz Josef, Getränke-Service Poppinga, Bäckerei Bütow, Pokalshop Möller (alle vier letztgenannten sind Mitglieder der KK Gronau), Freiwillige Feuerwehr Gronau, Gronauer Schottentag, Werbetechnik Anja Reising, DLRG und DRK Nordstemmen, die Kameradschaften Rössing, Rheden, Betheln, Gronau und KV Alfeld. Die Kyffhäuserfrauen aus Betheln und Gronau backten Kuchen.

Danke sagt das Zeltlager-Betreuerteam des Kyffhäuser Landesverbandes Niedersachsen.